

SAISON 2020|2021 • 05.09.2020 • AUSGABE 01

TIVOLIECHO

OFFIZIELLE STADIONZEITUNG VON ALEMANNIA AACHEN

JOSHUA
MROß



VS.



BORUSSIA
DORTMUND II



MASITA

Vorwort

Liebe Alemannen,

nach fast 6 Monaten findet endlich wieder ein Pflichtspiel auf dem Aachener Tivoli statt. Zum Auftakt der Saison 20/21 begrüßen wir die zweite Mannschaft von Borussia Dortmund. Wir alle hoffen natürlich, dass uns die Mannschaft von Trainer Stefan Vollmershausen große Freude bereiten wird und wir erfolgreich in die Saison starten werden.

So groß die Freude ist, den Ball wieder rollen zu sehen, so groß ist aber auch das Unbehagen aufgrund der Umstände: Statt wie sonst rund 5.000 Fans können wir aufgrund der Bestimmungen der bestehenden Corona Schutzverordnung in NRW und in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt lediglich 300 Zuschauer auf dem Tivoli begrüßen. Es ist Stand heute unklar, wann wir wieder in einen „Normalbetrieb“ zurückkehren können. Ohne einen Normalbetrieb oder Hilfe der Politik wird die gesamte Regionalliga in eine existenzielle Krise geraten. Anders als die 1. und 2. Bundesliga oder auch die 3. Liga erzielen die Vereine der Regionalliga keine Einnahmen aus TV-Vermarktung. Wir sind alle auf Zuschauereinnahmen angewiesen. Die Politik hat auf Bundesebene bereits Maßnahmen zur Hilfe von Profisportvereinen in Bundesligen für Coronabedingte Einnahmeverluste geschaffen. Wir appellieren an die Politik, die Regionalliga West nicht zu vergessen. Wir Regionalligisten stehen hier in einem intensiven Austausch mit der Politik, um auf Dauer wirksame Hilfsmaßnahmen zu erreichen. Alle Klubs der Regionalliga haben diesel-

ben Interessen.

Ganz klar: Der Schutz der Gesundheit hat höchste Priorität. In Zusammenarbeit mit der Aachener Stadion Beteiligungsgesellschaft mbH haben wir ein Hygienekonzept erarbeitet, bei dem wir mit vernünftigen Vorsichtsmaßnahmen rund 6.000 Zuschauer auf dem Tivoli zulassen können, sobald es die rechtlichen Rahmenbedingungen in NRW zulassen. Bislang ist dies in Nordrhein-Westfalen nicht möglich.

Ihnen, unseren treuen Fans, Sponsoren und Zuschauern gilt unser großer Dank. Trotz der mit der Coronakrise verbundenen Unsicherheit wurden von Ihnen bisher schon über 1.300 Dauerkarten gekauft sowie eine Vielzahl an Logenplätzen und Business-Seats. Aufgrund der geltenden Beschränkungen können wir derzeit pro Spiel aber jeweils nur einem Teil von Ihnen den Besuch gewähren. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Treue. Wir danken auch den zahlreichen Initiativen aus der Fan Szene, die uns mit großem Engagement helfen. Es gilt als Alemannia-Familie zusammenzustehen, um den Fortbestand unseres Vereins in der Corona-Krise im Sinne unseres Vereinsliedes zu sichern. Seien Sie versichert, dass wir ehrenamtlichen Funktionsträger mit hohem Zeitaufwand alles tun, diesem Ziel zu dienen.

Blieben Sie uns treu und vor allem gesund.

Ihr Dr. Martin Fröhlich



IMPRESSUM

Herausgeber:
TSV Alemannia Aachen GmbH
Krefelder Str. 205
52070 Aachen

Telefon: 0241/93840300
Fax: 0241/93840219

www.alemannia-aachen.de
presse@alemannia-aachen.de

V.i.S.d.P.:
Hans-Peter Lipka

Redaktion:
Tim Gorgels, Jörg Laufenberg, Meghan Makarowski, Michael Bremen

Anzeigen:
TSV Alemannia Aachen GmbH

Redaktionsschluss:
04. September 2020

Titelfoto:
Conor Crowe

Fotos:
Jérôme Gras
Manfred Heyne
Marcel Decoux
Archiv
Borussia Dortmund

Titellayout:
Andreas Gaida

Layout & Produktion:
GrAppAix



Förderkreis Alemannia Aachen 2000 e. V.

Wir unterstützen die Alemannia!

Bereits mit 5,- Euro im Monat sind Sie dabei!

1. Vorsitzender: Lutz van Hasselt	0241 - 93 840 404
Geschäftsführer: Jörg Laufenberg	0241 - 93 840 103
Kassierer: Hans-Josef Barion	02454 - 93 85 49

Tankinnenreinigung für Silo- und Tankfahrzeuge



für noch mehr Gefahrstoffe

kanzerogene
fortpflanzungsgefährdende
erbgutschädigende
leichtflüchtige halogenierte
Kohlenwasserstoffe
Stoffe die
freies Chlor enthalten

Perfekte Reinigung und Service in Köln-Eifeltor.

Wer an Köln vorbeikommt, kommt an uns nicht vorbei. Zum einen wegen der idealen Verkehrsanbindung zu Autobahn und Containerbahnhof. Zum anderen, weil wir viele Leistungen anbieten, die Sie woanders so nicht erhalten: So sind wir etwa zertifiziert für viele Sonder-Gefahrstoffe und reinigen nach strengsten hygienischen, gesetzlichen und umwelt-technischen Anforderungen. Egal, ob Sie Lebensmittel-, Silo- oder Chemie-tanks säubern möchten – wir machen das schon.

Worauf Sie sich verlassen können:



Sicherheit & Vertrauen

ADR GMP HACCP

Service: Reinigung,

IBC

Aufheizen & Handling

CONTAINER

FREE WiFi

Zubehör & Ersatzteillager | Bistro | Fahrerduchen | Bonuskarten



Öffnungszeiten:

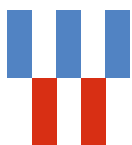
» Mo - Fr 06.00 - 22.00 Uhr
und zusätzlich nach vorheriger Absprache!

Am Eifeltor 4 (Zufahrt 2) | 50997 **Köln**

Tel.: +49 221 - 36 79 39-17 | Fax: +49 221 - 36 79 39-15
info@ttc-koeln.de | www.ttc-koeln.de



NetAachen ist Hauptsponsor der Jugend



NetAachen

NetAachen baut ihr Engagement mit uns aus und wird nicht nur Hauptsponsor der Alemannia Fußball-Jugend, sondern auch Top-Partner unserer Tivoli-Kicker! Das bedeutet unter anderem, dass sie alle Mannschaften der männlichen Fußballjugend von der U9 aufwärts mit Trikots ausstatten und auch die Fußball-Akademie fördern. Hans-Peter Lipka, Geschäftsführer von Alemannia Aachen: „Ich freue mich sehr, dass NetAachen so viel Herzblut für die Alemannia zeigt. NetAachen ist ein Top-Unternehmen der Region und setzt mit dem Vertrauen in uns ein ganz starkes, positives Signal.“

Die ersten drei Spieltage terminiert

Der Westdeutsche Fußballverband hat die ersten drei Spieltage terminiert. Nach dem Auftakt zuhause gegen Borussia Dortmund II am heutigen Samstagnachmittag spielt die Alemannia auswärts bei RW Ahlen am kommenden Samstag, ebenfalls um 14 Uhr. Am Mittwoch, den 16. September, gibt es das nächste Heimspiel. Zu Gast ist dann um 19.30 Uhr der SV Lippstadt 08. Weitere Terminierungen für die darauffolgenden Spieltage werden kurzfristig erwartet.

1:0-Sieg im letzten Test

Gegen die U23 des FSV Mainz 05 setzten sich die Schwarz-Gelben eine gute Woche vor dem Ligastart mit 1:0 (0:0) durch. Vincent Boesen markierte im Mayener Nettetal-Stadion das Tor des Tages. Ohne die Langzeitverletzten Leon Gaedicke und Sebastian Schmitt sowie die angeschlagenen Alexander Heinze, Stipe Batarilo, Florian Rüter und Andre Wallenborn trat die Alemannia beim Regionalligisten aus dem Südwesten an. Peter Hackenberg fehlte aus privaten Gründen und beim Warmmachen meldete sich auch Oluwabori Falaye kurzfristig noch mit muskulären Problemen ab. Dennoch fanden die Alemannen gut in die Partie. Der Alemannia fehlte in einer ausgeglichene Partie im letzten Drittel häufig die letzte Konsequenz, was sich nach dem Seitenwechsel allerdings ändern sollte. Nach einer Freistoßflanke von

Bösing traf Müller den Ball freistehend mit dem Kopf nicht optimal (49.). Blumberg legte die Kugel für Gastspieler Park ab, der etwas zu hoch zielte (54.). Eine Minute später kam Zahnen nach einer Bösing-Ecke zum Kopfball, der kurz vor der Linie noch geklärt werden konnte. Die verdiente Aachener Führung fiel nach einer Stunde. Uchino flankte aus dem rechten Halbfeld auf Boesen, der seinen Bewacher abschüttelte und aus 14 Metern zum 0:1 vollendete (60.). In der Folgezeit schlugen sich die Aachener, die mit Baum und Arifi nur zwei Einwechselspieler zur Verfügung hatten, wacker und hatten die Angriffsbemühungen der Mainzer bis zum Abpfiff unter Kontrolle.

Neues Alemannia-Trikot ab Mitte September

Corona-bedingt haben wir länger drauf warten müssen als in „normalen“ Zeiten, aber rechtzeitig vor dem Saisonstart ist das neue Heimtrikot zumindest schon einmal für unsere Mannschaft eingetroffen. Im Fanshop wird das neue Heimtrikot aber voraussichtlich leider erst ab Mitte September erhältlich sein. Ihr könnt euch das neue Trikot aber schon im Fanshop vorbestellen. Dafür stehen euch 3 Möglichkeiten zur Verfügung, entweder ihr schreibt eine Mail an: tivoli-fanshop@via-aachen.de, ruft an unter 0241/ 938 40 324 oder kommt persönlich im Fanshop am Tivoli vorbei. Das Trikot kostet 54,90€ für Erwachsene bzw. 49,90€ für Kinder.

Heimspiele im Livestream - begrenze Zuschauerzahl

Über 1.600 Dauerkarten wurden bisher verkauft. Mit Stand der aktuellen NRW Coronaschutzverordnung (31.8.) dürfen allerdings nur 300 Zuschauer bei den Heimspielen der Alemannia dabei sein. Unter den gekauften Dauerkarten werden somit die zugelassenen Zuschauer für die Heimspiele ausgelost, solange die Zuschauerbegrenzung auf Anordnung bleibt.

Als eine Alternative zum Stadionbesuch bietet die Alemannia mit dem ersten Heimspiel gegen Borussia Dortmund II einen Video-Livestream an. Als Testlauf sowie Schnupperangebot wird der Stream zum ersten Spiel kostenfrei sein. Sollten die kommenden Heimspiele ebenfalls nur mit geringer Zuschauerzahl ausgetragen werden können, ist der Stream ausschließlich für Dauerkartenbesitzer kostenlos und für alle anderen Fans gegen ein Entgelt abrufbar. Weitere Details folgen.



“WIR WOLLEN KÖRPERLICH PRÄSENT SEIN.”

Der 23-jährige Joshua Mroß war der erste Neuzugang bei den Schwarz-Gelben in diesem Sommer. Der 1,87m große Torwart geht als Nummer 1 in die Saison und spricht im Echo-Interview über die ersten Wochen bei seinem neuen Verein, die Fans und wie sein Team das Spiel gegen den BVB II angehen möchte.

Joshua Mroß, Du bist vom Chemnitzer FC an den Tivoli gewechselt, seit zwei Monaten stehst Du jetzt für die Alemannia im Tor - wie erlebst Du den Traditionsverein?

Ich bin froh, bei der Alemannia zu sein. Ich mag die Fankultur und das professionelle Umfeld, das war eine einfache Entscheidung für mich hierhin zu wechseln. Außerdem kannte ich den Trainer Stefan Vollmerhausen schon aus unserer gemeinsamen Zeit beim Wuppertaler SV. Auch, wenn die Zeit ist momentan nicht einfach ist, die Traditionsvereine kämpfen ums finanzielle Überleben. Die Corona-Pandemie zehrt auch am Sport, am Fußball.

Du sprichst die Fankultur an. Du wirst am Samstag beim Heimspiel gegen Borussia Dortmund II vor fast leeren Rängen spielen. Wie sehr vermisst Du das?

Das ist sehr schmerzlich. Fans gehören zum Fußball. Letztes Jahr in Chemnitz haben wir auch mal vor 20.000 Zuschauern gespielt, dafür spielt man Fußball. In Aachen sind die Fans auch enorm wichtig. Ich habe die Bilder von einem vollen Tivoli im Kopf, das DFB-Pokalspiel gegen Leverkusen. Deswegen spielen wir Fußball, vor einer großen Kulisse ein gutes Spiel abzuliefern.

Mit dem Chemnitzer FC kennst Du die Situation der ausbleibenden Zuschauer schon etwas besser. In der abgelaufenen Drittliga-Saison habt Ihr bereits ohne oder vor sehr wenigen Zuschauern gespielt. Lass uns einmal daran teilhaben: Wie ist das für Euch auf dem Platz?

Ohne Fans ist leider schon ein bisschen Normalität. Man gewöhnt sich schnell dran. Auch, wenn das keine schöne Gewohnheit ist. Aber umso größer ist die Vorfreude auf Fans im Stadion. Die Fans können ein Vorteil in der Regionalliga West sein. Andererseits hören wir uns besser auf dem Platz, können uns einfacher Kommandos geben.

Seit zwei Monaten trainierst Du am Tivoli. Zwischenzeitlich war Stephan Straub Euer Torwarttrainer, berufsbedingt hat er aber den Verein wieder auf eigenen Wunsch verlassen - wie läuft jetzt Euer Torwarttraining ab?

Wir, Mario Zelic und Valentin Manzenreiter aus der U19, arbeiten zusammen, jeder bekommt seine Spielzeit im Training. Wir helfen uns und fungieren als Team. Dabei gebe ich meist Übungen vor als ältester Torwart bei der Alemannia. Es ist natürlich eine besondere Situation, aber wir kommen damit gut zurecht.

Nach dem Bitburger-Pokalfinale gegen den 1. FC Düren steht jetzt das erste Pflichtspiel im Ligabetrieb an. Wie wollt Ihr den Auftakt gegen Borussia Dortmund II angehen?

Wir wollen wieder körperlich präsent sein, ein diszipliniertes Spiel zeigen. Mit unserer körperlichen Robustheit wollen wir der spielerischen Stärke des BVB entgegenwirken. Wir brauchen uns aber gar nicht verstecken. Wir haben super Jungs in unseren Reihen, das müssen wir nur abrufen.

Als Torwart ist man direkt auf die Vorderreihen angewiesen, insbesondere die Abwehr vor Dir muss mit Dir funktionieren. Wie gut hast Du Dich mit Heinze, Hackenberg und Co. in den Testspielen und den ersten Pflichtspielen im Pokal eingelebt?

Ich freue mich immer, wenn Jungs vor mir spielen, die robust sind und auch mal in brenzligen Situation den Ball aufs Tribünendach schlagen. Die Größe mit Peter und Alexander im Zentrum ist schon stark. Aber genauso gerne spiele ich mit denen gerne Fußball. Wir haben uns schnell eingefunden.

Was für ein Torwarttyp bist Du?

Ich bin eher der mitspielende Typ, stehe weit vor dem Tor und versuche auch fußballerisch der Mannschaft schon beim Spielaufbau zu helfen. In der Jugend habe ich bis zur U13 im Feld gespielt. Meine Position war damals Linksaußen. Da passt der Spruch, Linksaußen und Torhüter haben einer an der Klatsche (lacht).

Inwiefern? Gibt es ein Ritual vor Spielen bei Dir?

Joa, ich klatsche immer Pfosten und Latte ab. Das sind meine besten Freunde im Spiel - die müssen sich retten, wenn mal irgendwas passiert.



Unser Wowwagen.

Der neue Arteon mit Distanzregelung ACC inklusive vorausschauender Geschwindigkeitsregelung.¹

Er ist ein Statement, das man setzt, wenn man ihn fährt: der neue Arteon, der Ihrem Premiumanspruch in vollem Maße nachkommt. Zum Beispiel mit der Distanzregelung ACC inklusive vorausschauender Geschwindigkeitsregelung,¹ die innerhalb der Systemgrenzen nicht nur vorausfahrende Autos erkennen kann, sondern auch Verkehrszeichen und die Navigationsdaten der aktuellen Route. Und das zu einem Preis, der Sie ohne Umwege zu uns bringen wird.

Wir bringen die Zukunft in Serie.

¹ Optionale Sonderausstattung.
Abbildung zeigt Sonderausstattungen.



Volkswagen

**Volkswagen Zentrum Aachen
Jacobs Automobile GmbH**

Trierer Straße 169, 52078 Aachen, Tel. 0241 9777-0

DIE NEUE SAISON BRAUCHT EINEN LANGEN ATEM

Der letzte Ball rollte für die Alemannia in der Regionalliga West am 8. März 2020. Das Auswärtsspiel endete nach 90 umkämpften Minuten mit 1:1-Unentschieden. Vincent Boesen traf für die Schwarz-Gelben. Anschließend wurde das öffentliche Leben und damit auch der Fußball durch die Coronavirus-Pandemie heruntergefahren. Die nächsten Wochen sollte das Home-Workout die Arbeit auf dem Trainingsplatz ersetzen. Spiele in der laufenden Regionalliga West-Saison 2019/2020 sollten keine mehr stattfinden. Stattdessen wurde im Juni bei einem Außerordentlichen Verbandstag die Spielzeit für abgebrochen erklärt. Mit der Abstimmung wurde auch beschlossen, dass es keine

Absteiger, aber Aufsteiger in der Regionalliga West geben wird. Währenddessen fand die Dritte Liga noch ein sportliches Ende.

21 Teams, darunter vier Aufsteiger mit dem SV Straelen, SC Wiedenbrück, FC Wegberg Beeck und Rot Weiss Ahlen und der Drittliga-Absteiger Preußen Münster zählen zum Starterfeld der Regionalliga West 2020/2021. Die Liga in Richtung Drittklassigkeit verlassen hat der SC Verl, dessen Aufstiegsspiele gegen Lok Leipzig, dem Vertreter der Regionalliga Nordost, im Juni stattfanden. Dank eines 1:1-Unentschieden im Auswärtsspiel, nach einem 0:0 im Hinspiel zuhause, stiegen die Ostwestfalen auf. Währenddessen

hat sich TuS Haltern am See aus der Liga noch vor dem Start der Vorbereitung aus dem Geschäft der Regionalliga zurückgezogen. SG Wattenscheid 09 stand schon vor der Entscheidung des Saisonabbruchs als Absteiger fest, nachdem der Traditionsverein in der abgelaufenen Saison Insolvenz angemeldet hatte.

Damit gibt es in diesem Jahr 42 Spieltage. Englische Wochen und eine verkürzte Winterpausen sorgen für einen engen Terminplan in der Saison 2020/2021. Die Pause im Winter beträgt rund drei Wochen, schon am 15. Januar soll es weitergehen. Der 42. und letzte Spieltag ist für den 5. Juni 2021 terminiert.

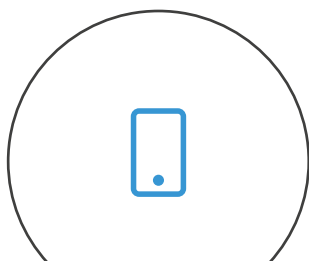


IHR PARTNER FÜR VISUELLE KOMMUNIKATION

< HTML5, CSS3, PHP, JAVA, SWIFT, C#, C >



WEBDESIGN



APPENTWICKLUNG



SOFTWARELÖSUNGEN



MARKETING

**STARKER
PARTNER**

QUALITÄT

ALLES AUS EINER HAND

Durch unsere qualifizierten Programmierer und Designer ist es uns möglich, die höchste Qualität für Ihr Projekt zu garantieren.

FLEXIBILITÄT

ALLE GÄNGIGEN GERÄTE

Optimieren Sie Ihre Prozesse, schaffen Sie sich eine moderne Präsenz im Internet. Geben Sie Ihren Kunden ein Werkzeug, um Sie überall und jederzeit zu finden.

ZEIT IST GELD

UNSER SCHNELLER SERVICE

SERVICE wird bei uns groß geschrieben. Der Kunde ist König und die schnellstmögliche Abwicklung unsere höchste Priorität.



www.grappaix.com



team@grappaix.com



**KAISER-
STÄDTER**





Weil es immer auf die Technik ankommt.



GRONEN_{GMBH}

Malerarbeiten · Farbgestaltung · Oberflächen-Design

Kaubendenstraße 9 · 52078 Aachen · 0241-68696 · info@gronen.net · www.gronen.net



Medizinischer
Partner
der Alemannia
Aachen!



Luisenhospital
AACHEN



Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie



Chefarzt
Dr. med. Fridtjof Trommer

Facharzt für Chirurgie,
Orthopädie und Unfallchirurgie,
Rettungsmedizin

Eine runde Sache: Medizinische Höchstleistungen und individuelle Betreuung an der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie am Luisenhospital Aachen vereinen sich zu einer ganzheitlichen Versorgung unserer Patienten. Seit 2010 leitet der Chefarzt Dr. med. Fridtjof Trommer das Klinkteam, das mit Leidenschaft die Spieler der Alemannia Aachen versorgt. „Ich bin froh, dass wir die Alemannia nachhaltig im Rahmen unserer Partnerschaft unterstützen können“, freut sich der Chefarzt über die erfolgreiche Kooperation.

**Unser Mehrwert für unsere Patienten -
unser Mehrwert für die Alemannia Aachen:**

- Breites Operationsspektrum - vom Fuß bis hin zur Wirbelsäule
- Einsatz neuester operativer Verfahren
- Spezialsprechstunden mit Chef- bzw. Oberarztbetreuung
- Zertifizierte Wirbelsäulenchirurgie
- Hohe Patientensicherheit durch Einsatz von Knie- und Hüftnavigation und 3D-Bildwandler.



You'll never work alleng!

Verkäufer (m/w/d)
zur Erweiterung unserer Teams
in Aachen und Umgebung auf
Voll- und Teilzeitbasis gesucht.

Wir bieten Ihnen

- _ einen sicheren Arbeitsplatz mit
pünktlichem und übertariflichem Gehalt
- _ viele attraktive Zusatzleistungen:
Infos unter www.nobis-printen.de/benefits
- _ ein gutes Arbeitsklima in kollegialen Teams

**Starten Sie jetzt Ihre Karriere
in unserem Familienbetrieb!**

Mail: zukunft@nobisprinten.de
Whatsapp: 0177/588 49 40
Tel: 0241/96 800 313



ANSTOSS!

Für ein effizientes Zusammenspiel Ihrer IT.



YOU'LL NEVER WALK ALLENG!



WORLD OF FITNESS



IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS.

Wir bei Frings zählen schon heute zu den Steuerberatern, die das Geschäft ihrer Mandanten ganzheitlich auf digitalen Prozessen begleiten. Ganz ohne Papierkram. Ganz selbstverständlich.

Zahlentransparenz auf Knopfdruck, ortsunabhängiges Arbeiten und Kommunizieren gepaart mit der Erfahrung aus praktizierter Digitalisierung bei Mandanten macht uns zu einem Steuerberater, der Digitalisierung nicht nur versteht, sondern lebt.

Und davon profitiert neben einer Vielzahl namhafter Unternehmen auch die TSV Alemannia Aachen GmbH.



 **FRINGS**
IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS.



ALEMANNIA AACHEN KADDER 2020/21

**STEFAN
VOLLMERHAUSEN**



CHEFTRAINER

**CHRISTOFFER
ANDERSEN**



CO-TRAINER

**KOLJA
WRASE**



**ATHLETIK-
TRAINER**

**THOMAS
LANGE**



**PHYSIO-
THERAPEUT**

**JOSHUA
MROß**

01



TOR

**ANDRÉ
WALLENBORN**

02



ABWEHR

**ALEXANDER
HEINZE**

03



ABWEHR

**FREDERIC
BAUM**

06



MITTELFELD

**OLUWABORI
FALAYE**

11



ANGRIFF

**MARCO
MÜLLER**

15



MITTELFELD

**STEVEN
RAKK**

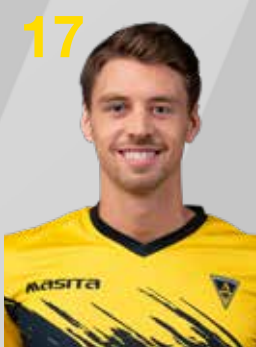
16



ABWEHR

**MATTI
FIEDLER**

17



ABWEHR

**PETER
HACKENBERG**

24



ABWEHR

**LEON
GAEDICKE**

27



ABWEHR

**NILS
BLUMBERG**

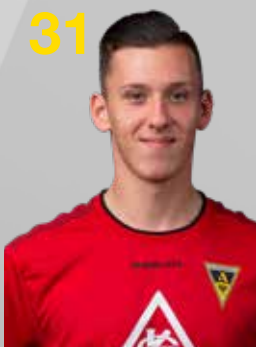
28



ABWEHR

**MARIO
ZELIC**

31



TOR

**MICHAEL
BERGER**



**PHYSIO-
THERAPEUT**

**FLORIAN
RÜTER**

07



MITTELFELD

**ROBIN
GARNIER**

19



MITTELFELD

**TAKASHI
UCHINO**

42



ABWEHR

**MOHAMMED
HADIDI**



ZEUGWART

**STIPE
BATARILO**

08



ANGRIFF

**SEBASTIAN
SCHMITT**

21



MITTELFELD

**VALENTIN
MANZENREITER**



TOR

**WERA
BOSSELER**



ZEUGWARTIN

**VINCENT
BOESEN**

09



ANGRIFF

**MUJA
ARIFI**

22



MITTELFELD

**KAI
BÖSING**

10



MITTELFELD

**DUSTIN
ZAHNEN**

23



MITTELFELD



**Wir nehmen das, was für
Sie zum alten Eisen gehört.**

Heißt: Wir nehmen **FE-Metall, Buntmetall und Weißblech zum Recyceln** entgegen. Haushaltsübliche Kleinstmengen sind uns dabei ebenso willkommen wie Containerladungen. Alles wird bei uns sorgsam sortiert und aufbereitet – und natürlich fair vergütet. Das ist ein eisernes Versprechen!

WERTZ

Vielfalt ist unsere Stärke

WERTZ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
Rödgerheidweg 34, D-52068 Aachen
Tel. +49 (0) 241/555 02-0, www.wertz.de
Fax +49 (0) 241/555 02-176, info@wertz.de

 **DAMHUS**
Die Meistergriller

Bereit für Dein Comeback?



Dann besuch uns im
therapie
zentrum:com

2x in Alsdorf, 2x in Würselen, 2x in Aachen

G L A S
JANSEN 



Borussia Dortmund U23



Anschrift: Strobelallee 46, 44139 Dortmund

Internet: www.bvb.de

Gründungsjahr: 1909

Vereinsfarben: Gelb-Schwarz

Stadion: Rote Erde

Geschäftsführer: Hans-Joachim Watzke

Trainer: Enrico Maaßen

Zugänge:

Henri Weigelt (AZ Alkmaar II), Moritz Broschinski (Energie Cottbus), Franz Pfanne (SV Rödinghausen), Florian Krebs (Chemnitzer FC), Richmond Tachie (Viktoria Köln), Stefan Drljača (Hoffenheim II), Philipp Harlaß (Nürnberg II), Migel-Max Schmeling (MSV Duisburg), Krystian Wozniak (Schalke 04 II), Cebrail Makreckis (Bonner SC), Aday Ercan (SC Wiedenbrück), Niklas Dams (Wehen Wiesbaden), Lennard Maloney (Union Berlin), Malte Wengerowski (Borussia Dortmund U19), Alaa Bakir (Borussia Dortmund U19)

Abgänge:

Julian Schwermann (SC Verl), Steve Tunga (Almere City), Jonas Hupe (Bonner SC), José Mariá Relucio (FC Getafe B),

Arif Et (I.G.Bönen), Jano Baxmann (Stetson Hatters), Chris Führich (SC Paderborn), Marco Rente (Heracles Almelo), Lars Bünning (SV Meppen), Joseph Boyamba, Steven Ruprecht, Gianluca Rizzo, Emre Aydineli, Lucien Hawryluk (alle vereinslos)

Kader

Tor:

Jan-Pascal Reckert 1, Krystian Wozniak 35, Stefan Drljača 40

Abwehr:

Haymenn Bah-Traore 2, Lennard Maloney 4, Maximilian Hippe 5, Henri Weigelt 13, Julius Schell 16, Malte Wengerowski 28, Niklas Dams 30

Mittelfeld:

Aday Ercan 6, Marco Hober 8, Taylan Duman 10, Richmond Tachie 11, Migel-Max Schmeling 17, Philipp Harlaß 19, Kolbeinn Birgir Finnsson 20, Franz Pfanne 23, Florian Krebs 24, Cebrail Makreckis 27, Patrick Osterhage 31, Dominik Wanner 39

Sturm:

Alaa Bakir 9, Steffen Tigges 14, Moritz Broschinski 33

Bilanz: 14 Spiele - 6 Siege - 5 Unentschieden - 3 Niederlagen

EIN TOP-TEAM ZUM AUFTAKT

Mit einem Trainingslager in den Kitzbüheler Alpen hat sich Borussia Dortmunds U23 auf die neue Regionalliga-Saison vorbereitet. Zahlreiche neue Spieler und der neue Trainer Enrico Maaßen, der vom amtierenden Regionalliga Meister SV Rödinghausen ins Ruhrgebiet wechselte, stiegen Mitte Juli in die mehr als siebenwöchige Vorbereitung ein.

Mit einem 1:0-Sieg bei Westfalia Herne startete das Team in die Testspiele. Unter den Augen von BVB-Geschäftsführer Hans-Joachim Watzke schlug man den RSV Meinerzhagen deutlich mit 5:1. Während des Trainingslagers erspielte sich die neu formierte U23 den nächsten Sieg. Gegen den österreichischen Zweitligisten SV Hörn hieß es am Ende 2:0. Ein Offensivfeuerwerk zeigte das Maaßen-Team schließlich im vorletzten Test. Mit 9:1 fegte der BVB II den VfL Wolfsburg, Vize-Meister aus der Regionalliga Nord, regelrecht vom Platz. Als Generalpro-

be vor dem Ligastart traf man auf den Drittligisten Viktoria Köln. Nach umkämpften 90 Minuten stand es 0:0. Personell hat die Zweite von Borussia Dortmund neben einem neuen Trainerteam auch im Kader viele Änderungen vorgenommen. Zum Trainingsauftakt wurden 11 Neuzugänge präsentiert. Neben vielen jungen Talenten verpflichtete der BVB auch erfahrene Spieler, wie Franz Pfanne vom SV Rödinghausen. Der 25-Jährige kommt auf mehr als 130 Regionalliga-Einsätze. Älteste Spieler im Team ist Neuzugang Niklas Dams. Der 30-jährige Abwehrspieler wechselte vom SV Wehen-Wiesbaden in den Ruhrpott. Dort spielte er in der zweiten Liga in der vergangenen Saison insgesamt 27 mal. Weitere über 100 Einsätze sammelte Dams mit den Wiesbadenern in der dritten Liga. Währenddessen blieben wichtige Stützen im Team wie z. B. Marco Hober im Mittelfeld.

Mit Enrico Maaßen hat der BVB einen aufstrebenden Trainer im Fußball-Geschäft verpflichtet. Die SV Drochtersen/Assel in der Regionalliga Nord und den SV Rödinghausen in der Regionalliga West führte er jeweils zur Meisterschaft. Angebote aus dem Profibereich gab es, dennoch entschied sich Maaßen für die Nachwuchsarbeit. Er habe sich aber für den BVB II entschieden, weil er etwas haben wollte, was er noch nicht hatte - ein Nachwuchsteam eines Bundesligisten, bei dem der Schwerpunkt auf die Ausbildung liegt. Zu seinen Ambitionen sagt Enrico Maaßen in einem Interview mit der Sportschau: "Die Spieler sollen sich verbessern. Wir wollen eine Mannschaft werden und in der Saison bleiben." Deshalb sei ihm wichtig, den „Menschen in den Mittelpunkt“ zu stellen. Eine Gruppe zu führen, das habe er schon als Leiter eines Fitnessstudios gelernt, das werde ihm helfen.





Qualitätsprodukte rund um Garten, Terasse und Balkon
Vielfalt von A bis Z

Erstes Aachener Gartencenter
 Auf der Hüls 140
 52068 Aachen

info@erstes-aachener-gartencenter.de
 Telefon 0241 16 24 35
 Telefax 0241 16 65 47

WELLNESS DELUXE



**Genießen Sie pure Entspannung in
einem außergewöhnlichen Ambiente.**

- Original Bad Aachener Thermal-Mineralwasser aus der Heilquelle „Rosenquelle“
- 12 verschiedene Innen- und Außenbecken
- 15 Saunen und Dampfbäder – mit Damensauna
- Luxus-Spa-Bereich
- Kostenlose Angebote wie Aquagymnastik, Meditationen und Pflegeeinreibungen
- Drei Gastronomiebereiche
- Eigenes Parkhaus

THERMALBAD | SAUNA | SPA | GASTRONOMIE
 Täglich von 9:00 bis 23:00 Uhr
 Passstraße 79, 52070 Aachen
www.carolus-thermen.de



★★★★★
SaunaPremium
 DEUTSCHER SAUNA-BUND

CAROLUS  THERMEN



Subdirektion Guido Haß und Team



11 TEAMSPORTS



Roulette
Black Jack
Poker
Modernste Spielautomaten
Viele Aktionen & Events

Krefelder Straße 205, 52070 Aachen | www.spielbank-aachen.de

Spielbank Aachen – ein Unternehmen der WestSpiel-Gruppe ★ Zutritt ab 18 Jahre. Bitte Ausweis nicht vergessen! Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe erhalten Sie über die kostenfreien Spielerschutz-Hotlines der WestSpiel-Gruppe 0800 WESTSPIEL bzw. 0800 937877435 (Mo.–Fr.: 10–16 Uhr) – betrieben von der Landeskoordinierungsstelle Glücksspielsucht NRW: gluecksspielsucht-nrw.de

**SPIELBANK
AACHEN**

DIE JUGEND IN DER SAISONVORBEREITUNG

Während die U19 und U17 der Alemannia in drei Wochen in die neue Saison in den ihren Bundesligen starten, beginnt für die U15 schon am kommenden Wochenende die C-Junioren Regionalliga West. Wir haben vor dem ersten Spieltag unseren Trainern Dietmar Bozek, Dirk Lehmann und Josef Aretz drei Fragen gestellt.

Wie lief für Euch die bisherige Vorbereitung?

Dietmar Bozek (U19 Trainer): „Nach einer kurzen Kennenlernphase haben wir bisher einen sehr guten Fitnessstand erreicht. Die extrem lange, durch Corona bedingte Pause, merkt man den Spielern aber definitiv an. Glücklicherweise haben wir so gut wie keine verletzungsbedingten Ausfälle zu beklagen. Somit können wir sowohl im technischen, als auch im taktischen Bereich gut arbeiten, um die nötigen Grundlagen bis zum Saisonstart zu erarbeiten.“

Dirk Lehmann (U17 Trainer): „Wir hatten einige gute Testspiele, aber auch ein paar, die nicht so rund liefen, aber das gehört zur Vorbereitung dazu. Was mir gefällt, ist der Entwicklungsprozess in der Mannschaft. Die Jungs ziehen mit, setzen vieles von dem um, was wir ihnen vorgeben.“

Josef Aretz (U15 Trainer): „Unsere Vorbereitung war unter den gegebenen Umständen in Ordnung und wir konnten in den Spielen gegen 1.FC MG, Wieseck, FC Pesch und Eintracht Trier wichtige Erkenntnisse für die anstehende Saison ziehen. Problematisch war die hohe Anzahl an verletzten Spielern (hauptsächlich für dieses Alter typische Leistenprobleme), so dass wir auf einigen Positionen nicht so testen konnten, wie wir uns das gewünscht hätten.“

Welches Ziel habt Ihr für die kommende Saison?

Dietmar Bozek: „Unser Ziel ist ein gesicherter Platz im Mittelfeld und mit dem Abstieg nichts zu tun zu haben. Das wird natürlich nicht einfach. Bei nur 16 Spielen (es wird nur eine Serie in der Junioren-Bundesliga gespielt) ist somit von Beginn an jedes Spiel ein Endspiel. Außerdem möchten wir möglichst viele Jungs so ausbilden und weiterentwickeln, dass sie bestmöglich auf den Seniorenbereich vorbereitet sind und im Idealfall den Sprung in den Kader unserer Ersten schaffen.“

Dirk Lehmann: „Wir wollen den Klassenerhalt schaffen. Wegen der verkürzten Saison haben wir von Beginn an Druck und wollen auch ab dem ersten Spieltag da sein.“

Josef Aretz: „Ziel ist natürlich der Klassenerhalt. Sollten wir es in die Meisterschaftsrunde schaffen, wäre das natürlich für uns schön und für den unteren Jahrgang beruhigend, da man dann Planungssicherheit hätte und sich lange auf die nächste Saison vorbereiten könnte.“

Was wünschst Du Dir für das erste Spiel?

Dietmar Bozek: „Für das erste Spiel gegen den Wuppertaler SV wünschen wir uns natürlich einen Heimsieg, damit wir mit einem guten Gefühl in die weiteren Spiele gehen können. Außerdem möchte ich meine „weiße Weste“ auf dem Tivoli behalten, denn mit den Frauen haben wir alle vier im Stadion ausgetragenen Spiele gewonnen.“

Dirk Lehmann: „Das erste Spiel findet auswärts in Hennef statt. Dort wollen wir gleich mit drei Punkten starten. Die Jungs sollen sehen, dass die getane Arbeit in der Vorbereitung auch Früchte trägt. Wir wollen danach in Mönchengladbach gegen die Fohlen nachlegen. Das wird natürlich wieder eine schwere Aufgabe, aber ein Punkt wäre da schon ein großer Erfolg.“

Josef Aretz: „Wir haben Unterrath analysiert und wünschen uns für das erste Spiel, dass wir die Räume, die uns geboten werden, mit unseren spielstarken Jungs effektiv nutzen und Torchancen herausspielen. Natürlich wäre ein Sieg ein guter Start in eine hoffentlich lange und erfolgreichen Saison.“



VISITATIS®

Weil es um Menschen geht.

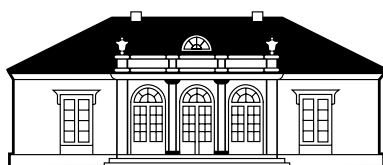
- Mobile Pflege
- Hausnotruf
- Tagespflege
- Betreutes Wohnen
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Service rund ums Haus

Die VISITATIS Gruppe wünscht Ihnen viel
Spaß beim Spiel!

Kämper Straße 24 + 52064 Aachen

T 0241 . 901986-0 + F 0241 . 901986-2

info@visitatis.de + www.visitatis-gruppe.de



ENGEL & VÖLKERS



Kwitt sein ist einfach.



**Weil man Geld zwischen
Freunden bequem per
Handy überweisen und
anfordern kann. Mit Kwitt,
einer Funktion unserer
App.***

*Gilt nur zwischen deutschen Girokonten.

sparkasse-aachen.de/kwitt



Wenn's um Geld geht

**Sparkasse
Aachen**

Vielen Dank an unsere Partner!

HAUPT SPONSOR



TOP PARTNER



PREMIUM PARTNER



EUREGIO PARTNER







ÖCHER STAMMSPIELER

Elektro Rosemeyer
iteracon GmbH
Kurth Verpackungen
VTS



ÖCHER STAMMSPIELER

Boendgen-Baustoffe
Bedachungsartikel GmbH
Fisch Zegel am Hit Markt
Krefelder Straße
Hans-Josef Rick GmbH

Thomas Neulen & Bernhard Neulen
Oecher Entrümppler
Schornsteinfeger Patrick Pala
W.J. Koolen Bedachungen GmbH



ÖCHER STAMMSPIELER

Aachener Rohrreinigungs-
dienst Schneider
Abbruch Brandt UG
ACLV
ALFA Funkzentrale GmbH
AMEDI-Köln GmbH
Armin Laschet
Bäckerei Drouven
Bischoff, Dieter
Braun KFZ-Dienste
Breuer Bedachungen GmbH
D&F Drouven GmbH
Druckerei Afterglow
Dyckerhoff, Dr. Götz
Dyckerhoff, Marie-Louise
Elektro Eckstein GmbH
Engel & Völkers Aachen
Event Bowling
Fotohaus Preim GmbH
Getränke W. Flas
gewoge AG

Goalgetter 99 Textildruck
Gronen, Oscar
Heim Baustoffe GmbH
ISER
Katholische Stiftung
Marienhospital Aachen
Kolonke-Hinssen, Eva-Maria
Laserzone GmbH
M+T Medizinischer Fachhandel
GmbH
P&L Personalleasing GmbH
Pelzer Fördertechnik GmbH
Philipp Leisten 2.0
Schuhgarten Rosenbaum
TCT Marketing GmbH
Tenzer Sand und
KIES - Erdarbeiten
Vapiano Restaurant Aachen
Werbegestaltung Wouters
Wurdack Steuerberatung

Sascha Theisen ist Alemanne – 24 Stunden am Tag. Das macht sein Leben nicht unbedingt einfacher, aber er will es auch nicht anders. Wie Alemannia seinen Alltag beherrscht, erzählt er regelmäßig im Tivoli Echo. Nebenher organisiert Theisen die mittlerweile zum Kult aufgestiegene Fußball-Lesung TORWORT. In seinem Buch „Marmor, Stein und Eisen: Geschichten rund um den Aachener Tivoli“, kann man die besten seiner Kolumnen sowie einige längere, bisher unveröffentlichte Aachen-Geschichten nachlesen.

Der süße Geschmack des Spieltags

Rechts in der Hand liegt die Stadionwurst, wartend auf den ersten Biss und umschlungen von etwas zu viel Senf, sich selbst ausdünstend auf der Schalen-Pappe, in der sie es sich gemütlich gemacht hat. In der linken Hand schwappt das Bier mit jedem Schritt die Treppe hinauf ein bisschen bedenklicher von links nach rechts und von vorne nach hinten – der leichte Seegang im Becher beim Aufgang ist der Bote, der das Spielfeld ankündigt, das nur noch von einem eifrigen Ordner versperrt wird. Der Mann macht seinen Job und bittet kurz einen Blick auf die Karte werfen zu dürfen. Meine Antwort ist ein hilfloser Blick, der sagen soll „Und wohin mit der Wurst? Wohin mit dem Bier?“. Denn das Ticket steckt in der rechten hinteren Hosentasche. In diesen Situationen ist es nicht leicht eine Lösung zu finden. Ein einziges Mal in all den Jahren hat tatsächlich einer in meine Hosentasche gegriffen, zwei weitere Male hielt einer mein Bier und viele andere Male reichte die Antwort „Kollege, meinst Du wirklich ich habe mich hier reingeschmuggelt?“. Dann durfte ich weiter und vor mir öffnete sich das Spielfeld, begleitet von Alemannia-Chants, die die sich aufwärmende Mannschaft auf das Spiel einstimmen und ihr Zuversicht geben sollten. Der erste Biss in die Wurst, der erste Schluck des sich wieder beruhigenden Bieres – selten hat etwas in meinem Leben so besonders geschmeckt wie diese spezielle Tivoli-Kombination. Gleich danach folgte ein prüfender Blick auf die Uhr, um abzustecken, wie lange es noch bis zum Anpfiff dauern sollte. Genuss, Vorfreude, leichter Schwips. So geht Spieltag!

Es ist lange her, dass es so schmeckte, sich so gut anfühlte – viel zu lange. Denn im März knipste dieser verfluchte Virus die Stadien aus und etwas, was ich nie für möglich gehalten hätte war plötzlich jäh vorbei – der Stadionbesuch, bis dahin verlässlicher Fluchtpunkt, rettende Oase und tröstende Ersatzliebe für eine ganze Reihe Menschen, die sich hier nicht mehr und nicht weniger als Zuhause fühlten. Seitdem ist das Leben nicht mehr das Gleiche. Denn es findet ohne Fußball statt, wenigstens für die, die wissen, dass Leipzig gegen Wolfsburg vor leeren Rängen ungefähr so prickelnd ist, wie Sekt im Bauchnabel von Reiner Calmund. Keine Frage – heute beginnt eine Alemannia-Saison, die noch viel ungewisser ist als das ohnehin schon immer der Fall war. Du weißt nicht, wie lange sie dauern wird. Du weißt nicht, ob sie zu Ende gehen wird. Du weißt nicht, ob und wie Alemannia sie überleben wird. Du weißt nicht, ob der Offenbarungseid im Pokal schon eine sportliche

Botschaft war. Du weißt nicht, ob Du den schwarzen Farblecks auf dem neuen Trikot mit Gallseife rauspolieren kannst. Und vor allem: Du weißt nicht, ob Du überhaupt noch einmal dabei sein kannst – ob Du noch einmal in die Stadionwurst beißen oder aus dem Plastikbecher trinken kannst, ob Du noch einmal laut reinrufen kannst, dass der gegnerische Stürmer im Abseits steht und ob Du aus deinem Schalensitz springen kannst, um ein Tor zu bejubeln, dass gleich von Robert Moonen und Nobis Printen formvollendet verkündet wird.

Das sind trübe Aussichten, mal wieder und doch ein bisschen anders als in all den letzten Jahren. Du kannst Dich weder in Galgenhumor retten, noch damit drohen in Zukunft auf keinen Fall mehr zurückzukommen. Wer kann schon damit drohen wegzubleiben, wenn das Wegbleiben Programm ist. Selbst nachdem wir die erste DFB-Pokalrunde weggeschmissen hatten, konnte man niemanden mehr damit erschrecken, sich den ganzen Mist beim nächsten Mal einfach nicht mehr anzutun. Ohnmacht de Luxe am Tivoli! Und man fragt sich, wie es nur weitergehen soll in diesen Zeiten, in denen alle Hoffnung wahlweise auf der Tochter von Vladimir Putin, den Entwicklern von Dietmar Hopp und den Ambitionen von Armin Laschet abhängt.

Und gerade dann, wo ich denke, das wird erst mal nichts mehr mit der Stadionwurst, dem Bier aus Plastikbechern und den Durchsagen von Robert Moonen, da erinnere ich mich daran, dass Alemannia doch gerade dann immer wieder am Coolsten war, wenn alle Hoffnung verloren schien. Und die Hoffnung ist diesmal so bescheiden im Vergleich zu all den verblühten Träumen der vergangenen Jahre. Es geht nicht darum, endlich dieser verfluchten Liga zu entkommen. Es geht auch nicht darum, die Bayern aus dem Pokal zu knallen (was wir ganz selbstverständlich getan hätten). Es geht einfach darum, wieder hingehen zu dürfen – etwas unbeweglich mit der Stadionwurst in der rechten und dem Bierbecher in der linken Hand. Das alleine würde schon reichen. Und sollte es so kommen und der Ordner dort oben stehen, um einen Blick auf die Karte zu werfen, dann wird es mir ein echtes Fest sein ihm zu sagen: „Kollege, meinst Du wirklich ich habe mich hier reingeschmuggelt?“. Und vielleicht wird er mich dann mit leicht debilem Lächeln durchwinken, damit ich in die Wurst beißen und von meinem Bier trinken kann. Den süßen Geschmack des Spieltags, den habe ich nämlich nicht vergessen.

